

sichtspunkten aus als einleuchtend erscheinen mochten, konnten dagegen die Billigung der Kammer nicht finden, weil sie bei ihrer Verwirklichung die Beeinträchtigung nicht minder gewichtiger wirtschaftspolitischer Interessen auf anderer Seite mit sich bringen würden. Auf dieser nie verlassenen Linie ist es denn gelungen, über die einzelnen Interessen hinaus einen Ausgleich zu finden, der wohl der Gesamtwirtschaft des Bezirks in bester Weise zu dienen geeignet ist, und gerade deshalb glaubt die Kammer, berechtigten Anspruch darauf zu haben, daß diese ihre gutachtliche Aeüßerung bei der endgültigen Entscheidung der Regierung diejenige Beachtung findet, die ihrer sachlichen Bedeutung entspricht.

Bezüglich des die Bildung einer „Gutehoffnungshüttstadt“ betreffenden Teils des Gutachtens (vergl. Seite 19 ff.) ist mit der Industrie- und Handelskammer zu Essen, die wegen Oberhausen daran wesentlich interessiert ist, Fühlung genommen und weitgehende Uebereinstimmung erzielt worden. Die von dem Herrn Regierungspräsidenten empfohlene Aussprache mit den betroffenen Gemeinden des Bezirks konnte wegen der sehr knappen Zeit zur Aeüßerung nicht durchweg herbeigeführt werden. Die von kommunaler Seite herausgegebenen Denkschriften bildeten eine auch ohne mündliche Erörterung die Wünsche und Gründe der Gemeinden ausreichend bekundende Grundlage.

Der Wunsch der Kammer wäre es gewesen, die Begründung noch ausführlicher zu geben, als dies im Teil B geschieht; aber auch hier hat die drängende Zeit es verhindert. Denn zwischen dem Eingang der Anfrage des Herrn Regierungspräsidenten und dem Abschluß dieses Gutachtens liegen nur wenig mehr als zwei Wochen. Eine entscheidende Inangriffnahme der darin behandelten Fragen aber konnte eben gerade wegen der oben geschilderten, im Bezirk der Kammer besonders erheblichen Schwierigkeiten zweckmäßigerweise erst erfolgen, als die Fragestellung des Herrn Regierungspräsidenten auch dem Wortlaut nach bekannt war.

Es darf wohl angenommen werden, daß es sich bei dem Ersuchen des Herrn Regierungspräsidenten nicht um den letzten, sondern um den ersten Schritt zur Klärung der strittigen Punkte vom Gesichtspunkt der Wirtschaft